

# Hexenreime und Zaubersprüche

## Gruppenarbeit mit Stabspielen, Geräuscherzeugern und Stimme

Alice Kuhnigk / Katja Wenzel

Den meisten Kindern sind Hexen aus Märchen, Büchern, Filmen und Hörspielen von klein auf bekannt. Sie sind fasziniert von der bösen Hexe aus dem Märchen, der mythischen Hexe, der vorwitzigen und klugen Hexe, aber auch von der weisen Hexe. Hexen können all das, was sich jedes Kind erträumt: Sie fliegen, haben geheimnisvolle Zauberkräfte, zaubern im Handumdrehen ihre eigene Welt, überwinden spielend alle Gefahren und lösen jedes Problem mit einer passenden Zauberformel. Hexenreime und Zaubersprüche haben auf Kinder eine magische Anziehung und erfreuen sich stets großer Beliebtheit. Das rhythmische Sprechen und Bewegen zu den Reimen und das Experimentieren mit der Stimme ermöglicht dem Kind, Empfindungen und Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Kindliche Träume, Wünsche und illusionäre Vorstellungen lassen sich durch die Beschäftigung mit Hexen und Zauberei fantasievoll ausgestalten.



### Hörbeispiele 3-4 auf der CD:

- 3 *Walpurgisnacht*
- 4 *Walpurgisnacht – Playback*



### Arbeitsblätter

- (1) *Walpurgisnacht*
- (2) *Melodiebausteine*
- (3) *Hexentanz*

### Gruppenarbeit im Musikunterricht

Gruppenarbeit ist eine sehr anspruchsvolle Sozialform. Gut strukturierte Arbeitsaufträge, klar vereinbarte Regeln und vielfältige Arbeitsmaterialien müssen zur Verfügung stehen. Eine wichtige Rolle kommt dabei der Raumgestaltung und Sitzordnung zu. Die Einteilung der Gruppen (Neigungsgruppen, Zufallsgruppen, Freundesgruppen...) richtet sich nach der individuellen Lerngruppe. Der Lehrer gibt die Einstiegsimpulse und zieht sich dann auf die helfende und beratende Rolle zurück. Die Schülerinnen werden zum selbstständigen, kreativen Arbeiten angeregt.

### Voraussetzungen

Die SchülerInnen sollten mit der Benennung, dem Klang und der Spielweise der vorhandenen Elementarinstrumente vertraut sein. Weiterhin sind Erfahrungen mit Stimmbildungsaktionen und der spielerische Umgang mit der Stimme wünschenswert.

### Durchführung

#### Die Einheit

Die Gruppenarbeit steht im Mittelpunkt einer Hexeneinheit. Ziel der arbeitsteiligen Gruppenarbeit ist eine Präsentation. Die Einzelergebnisse werden dadurch zu einer Aufführung verbunden.

### Das Lied

Das Lied *Walpurgisnacht*  3-4  ist in schaurigem d-Moll gehalten. Die Strophen wirken, durch die langen Töne mit Quintsprung am Anfang, geheimnisvoll. Sie beschreiben lautmalerisch die Vorgänge in der Walpurgisnacht. Der bewegte Refrain steht in Dur und ruft die Hexen zum Tanz herbei. Für die Gruppenarbeit sollte das Lied erarbeitet worden sein.

#### Hexenspruch zum Verzaubern

Hokuspokus Kokosnuss,  
Hexenzwirn und Löwenfuß,  
Rattenschwänze, Suppenhuhn.  
Ihr seid alle Hexen nun!

#### Hexenspruch zum Entzaubern

Hokuspokus, Kokosnuss,  
Hexenzwirn und Löwenfuß.  
Mit dem Hexen ist jetzt Schluss!

### Einstieg

Der Lehrer agiert als Vorbild in der Hexenrolle, indem er mit entsprechender Gestik, Mimik und veränderter Stimme arbeitet. Er „verzaubert“ die SchülerInnen mit Hilfe eines Hexenspruches in Hexen (siehe Kasten). Das Verzaubern ist bereits als Vorbereitung der späteren Gestaltung gedacht. Die SchülerInnen probieren aus, wie Hexen z. B. lachen, sich bewegen und heulen. Mit einem anderen Hexenspruch werden die Kinder wieder zurückgeholt (siehe Kasten).



**Die Melodiebausteine in beliebiger Reihenfolge ergeben ein Vorspiel von acht Takten.**

Durch die gemeinsame Aktion sollen Hemmungen abgebaut und Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Im anschließenden Unterrichtsgespräch werden die darstellerischen Mittel besprochen.

### Verlauf

Die vier Abbildungen der Geschichte *Hexentanz* werden in der richtigen Reihenfolge präsentiert. Die Kinder beschreiben die Abbildungen und erzählen die Geschichte. Zu jedem Bild steht ein passender Hexenspruch zur Verfügung. Die abgebildeten Hexen wirken freundlich. Die Hexensprüche laden zu kreativen Stimmaktionen ein. **3**

### Arbeitsaufträge zur Gruppenarbeitsphase

Es werden fünf Gruppen gebildet. Benötigt werden Elementarinstrumente und Stabspiele. Die Verwendung von Geräuscherzeugern wie Kazoo, Spiralschläuchen, Waldteufel, Gackernerder Henne, Wabbelblechen usw. ist wünschenswert. Die Gruppen eins bis vier erhalten

je ein Bild und den passenden Hexenspruch. Diese Gruppen verklänglichen die Bilder und Hexensprüche mit Elementarinstrumenten, Geräuscherzeugern, Stabspielen und der Stimme.

**3** Die Gruppen sollen zunächst beraten, welche Instrumente sie verwenden möchten. Sie sollen auch den Einsatz der Stimme erproben. Denkbar ist auch eine szenische Umsetzung. Die SchülerInnen sind in der Umsetzung des Arbeitsauftrags frei.

Die fünfte Gruppe beschäftigt sich mit eintaktigen Melodiebausteinen **2**, aus denen sie achttaktige Vorspiele komponiert. Die Bausteine stehen in d-Moll und umfassen eine Quinte. Sie sind beliebig miteinander kombinierbar. Für die Gruppenarbeit werden die einzelnen Bausteine in mehrfacher Ausfertigung auf farbigen Kärtchen zur Verfügung gestellt. Diese Gruppe erhält den Auftrag, drei achttaktige Vorspiele zu erfinden und auf Stabspielen zu spielen.

### Präsentation der Gruppenergebnisse

Als Abschluss der Gruppenarbeitsphase stellen die einzelnen Gruppen ihre Ergebnisse vor. Die-

se werden im Plenum besprochen und bei Bedarf modifiziert. Anschließend werden die Teile zu einer abschließenden Aufführung zusammengesetzt. **4**

### Ablauf der Aufführung

- **Gruppe 1:** *Hexentanz*, Bild 1 mit dazugehörigem Hexenspruch,
- **Gruppe 5:** achttaktiges Vorspiel,
- **Tutti:** Lied *Walpurgisnacht*, 1. Strophe,
- **Gruppe 2:** *Hexentanz*, Bild 2 mit dazugehörigem Hexenspruch,
- **Gruppe 5:** achttaktiges Vorspiel,
- **Tutti:** Lied *Walpurgisnacht*, 2. Strophe,
- **Gruppe 3:** *Hexentanz*, Bild 3 mit dazugehörigem Hexenspruch,
- **Gruppe 5:** achttaktiges Vorspiel,
- **Tutti:** Lied *Walpurgisnacht*, 3. Strophe
- **Gruppe 4:** *Hexentanz*, Bild 4 mit dazugehörigem Hexenspruch.